

Milchwirtschaft in Greppen vor 1900

In der Alpwirtschaft werden noch heute vordeutsche Ausdrücke verwendet, wie Brente, Gatze, Gebse, Gon und Käse, sowie den Geländeausdruck Stafel. Seit vielen hundert Jahren war neben Ackerbau die Viehwirtschaft der wichtigste Zweig der Landwirtschaft. Aus diesem Blickwinkel sind die nachfolgenden Belege aus Greppen und Umgebung über Milch, Käse und Butter sehr jung.

- 1738 „Wändel Pfrunder von Greppen“ wird im Ratsprotokoll Küssnacht wegen Ankenhandel erwähnt.
- 1770 Der Rat in Küssnacht verordnet dass die Wiederverkäufer von Milch, diese nur in der Landschaft Küssnacht verkaufen dürfen.
- 1774 Kaspar Greter von Greppen zitiert Stefan Stalder von Escholzmatt vor das Gericht Meggen wegen einem Kuhkauf von 30 Kronen. Greter verteidigt sich die Kuh gebe nicht so viel Milch wie Stalder gesagt und an „halbem utermin- der Milch“. Stalder muss die Kuh zurück nehmen.
- 1777 Im Dorf Küssnacht herrscht Milchnot weil ein Unterwaldner Senn Milch ankauft. Wahrscheinlich wurde die Milch zu Käse verarbeitet.
- 1787 Der Küssnachter Rat setzt wegen allgemeiner Teuerung den Milchpreis auf 3 Schilling und 3 Angster per Mass fest.
- 1816 Der Küssnachter Rat setzt den Zoll fest für die Unterwaldner, welche Käse aus dem Bezirk führen.
- 1818 Im Teilungs-Reglement der vier Brüder Peter, Josef, Anton und Alois Greter um die Güter Kriesbaumhof, Wirtshaushof und Ziegelhaus haben alle vier Brüder das Recht „mit seiner Milch in der Hütte bey Kleyrieden“.
- 1832 Das Brandversicherungsregister nennt eine neue Sennhütte im Lehmmattberg.
- 1835 Das Brandversicherungsregister nennt Hütten im Lehmmattberg, Oberrömerswil, Wissehrli, sowie Steingaden, hintere und vordere Rüb, Bergli und Wissmatt.
- 1844 Den Gebrüdern Greter im Wissehrli wird der Bau einer Wasch- und Sennhütte bewilligt.
- 1846 Organist Josef Greter in der Kapellmatt kauft an der Steigerung im Mätteli ein Sennkessi. Hier liegt vermutlich der Beginn einer Dorfkäserei, welche dann 1900 durch den Neubau der Genossenschaftskäserei Höfli abgelöst wurde.
- 1854 Bei der Handänderung im Dürrenbühl ist die Rede von einem Anteil Sennhütte.
- 1855 Josef Pfrunder, am See, zitiert Josef Greter in der Kapellmatt wegen einer Forderung von Fr. 253.-- für Milch, vor den Friedensrichter.
- 1870 Diese Jahrzahl trägt der Türsturz, der ehemaligen Sennerei im Kirchweg.
- 1873 Peter Greter, Breitenacher, schreibt in eine Chronik: „... etwas Milch wird von hier nach Cham, Kt. Zug, in die Siederei geliefert pr. Ztr. à 7 Fr. 80 Cts. Ein Teil geht nach Luzern, der Saum à 24 Fr.“
- 1877 Das Adress-Buch Luzern nennt in Greppen die Sennereien Bühlmann und Melch. Greter.
- 1874 Der Gerichtsausschuss Weggis befasst sich mit einer Restanz von Fr. 15.92, welche Alois Greter im Ziegelhaus für gelieferte Milch an Josef Greter, Kapellmatt, zu fordern glaubt.
- 1878 Wegen einer Schimpfrede in der Sennhütte Widezebnet steht Plazidius Vogel (Unter)-Stutzberg gegen Josef Lottenbach, Untergeissbühl vor dem Friedenrichter.
- 1879 Wegen Milchgeld stehen Balz Greter im Wissehrli und Senn Lang im Kirchweg vor dem Friedensrichter.
- Vier Monate später ist es ebenfalls eine Milchabrechnung, welche Senn Kuster in der Kapellmatt und Witwe Greter-Burch, Kriesbaumhof, vor den Friedensrichter führen.



Die ehemalige 1870 erbaute Käserei im Kirchweg. Im Kellergeschoss befand sich vorne die Käserei und hinten einen aus Stein gewölbten Bogenkeller. Die darüber liegende Wohnung war eine Angestelltenwohnung für den Käser. Die Käserei war bis 1915 in Betrieb.

- 1886 Das Adress-Buch Luzern nennt als Käsereien Greter Anton und Söhne und Lang Jakob. (Kapellmatt und Kirchweg).
- 1893 Alois Niederberger, Riedhof, und Balz Greter (Juch) sind Lieferanten der Breiten-Käserei in Küssnacht.
- 1894 Das Adress-Buch Luzern nennt unter Käser und Käsehandlungen:
Greter Eduard, Lang Jakob und Pfrunder Josefa.

Literatur und Quellen:

- Röllin Werner: Siedlungs- u. wirtschaftliche Aspekte der mittelalterlichen Urschweiz (Zürich 1969)
- Luzerner Adressbücher seit 1877
- Quellenmaterial aus Staatsarchiv Luzern, Pfarreiarchiv Greppen, Bezirksarchiv Küssnacht a.R. und Vereinsarchiv Greppen.